

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 22

Rubrik: Es war einmal ...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es war einmal ...

Es war in einem Vororttram, Motorwagen und Anhänger gut besetzt. Meistens Hausfrauen mit prallen Einkaufstaschen auf dem Weg an den heimischen Herd, um den Pflichten für Mann und Kinder Genüge zu tun.

Plötzlich hielt die Trambahn zwischen zwei Haltestellen. Ein grosser Lastwagen versperrte die Weiterfahrt. Der junge Chauffeur steuerte sein «Long Vehicle» mit Umsicht und grossem Geschick rückwärts in eine Toreinfahrt, die

nur wenige Zentimeter Spielraum zu beiden Seiten liess.

Unruhe unter den Fahrgästen.
«Gopferdeggel! – Dä hätt au
köinne warte! – Und uusgrächnet
jetzt! – Das isch e Zuemuetig! –
Natürlig sone junge Zwänggrind.
– He, Tramfiehrer! Tramp emol uf
dy Schälle! Das goht jo en Ewig-
keit! – Derby würde Tramtaxe
immer höchcer ...» So und ähnlich
tönte es. Der Wagenführer aber
tat keinen Wank.

Da meldete sich eine ältere Dame mit ruhiger, klarer Stimme: «Herrgott, me könnt au meine! Sind er denn alli scho so blööd, dass er die drei Minute

nümme verkrafte könned?!!» – Lautlose Stille. Wie unbeteiligt schauten alle zum Fenster hinaus. Indessen hatte der Lastwagen die Fahrt freigegeben. Aber dem Tramführer eilte es offenbar immer noch nicht. Er kurbelte die Scheibe herunter und rief dem Chauffeur zu: «Das hesch prima gmacht! Alli Achtig! Numme nit us der Rueh bringe loo!»

Dann setzte sich der Tramzug in Bewegung. Ein einziges Wort hatte genügt, die Gemüter zu beruhigen. Wie oft fehlt es doch gerade an diesem Wort zur rechten Zeit. *Adolf Heizmann*

Adolf Heizmann

Pünktchen auf dem i

Knick

öff

Erstaunlich, welche Energien man mit Klimaanlagen nutzen kann.

Schade, dass Wärme, die der Mensch selbst produziert, die Raumluft verbraucht. Weil er dafür Sauerstoff verbraucht. So wie jede Zigarette und jedes offene Feuer.

Anstatt sie nun durch das offene Fenster zu verschwenden, kann man diese Wärme nutzen. Genauso wie die Abwärme jeder Lampe, des Kochherdes aber auch des Computers und jeder Maschine, überhaupt jedes elektromechanischen Apparates.

Voraussetzung dafür ist jedoch die Wärmerückgewinnung, welche mit moderner Luft- und Klimatechnik möglich ist. Sie sorgt dafür, dass Energie eingespart wird, dass Wohnungen wohnlich bleiben, dass in Büros nicht ständig Dampf abgelassen und in Fabriken nicht nur Schweiß produziert wird. Und weil Luft- und Klimatechnik schon einiges mehr bedeutet als nur das Erwärmen oder Abkühlen der Raumatmosphäre, lohnt es, sich darüber zu informieren.



Aktionsgemeinschaft des ILK
(Informationszentrum der Luft- und
Klimatechnik)
Kappelergasse 14
8001 Zürich

Kostenlose Information über
Luft- und Klimatechnik gefällig?
OK, wir informieren Sie gerne.



Name: _____
Adresse: _____

PLZ/Ort: